

# The Deep Souled Soldier

Von Tsutsumi

## Kapitel 2: Phase 2

Titel: The Deep Souled Soldier

Teil: 2/4

Warnung: AU, -sans und -chans an Namenenden, Briefstil

Pairing: Soryu Asuka Langley x Kensuke Aida

Widmung: Nyx-chan

Kommentar:

Es ist recht schwer, so eine FanFic zu erklären. Es fing alles damit an, dass ich herausfand, dass die beiden oben Genannten sehr gut zusammenpassen würden.

Ein angefangenes RPG und unermüdliche Diskussionen mit der oben Bewidmeten später vertiefte diesen Eindruck.

Warum die Personen in der FF miteinander umgehen wie sie es nun mal tun, lässt sich nur so erklären: Sie müssen schon eine relativ lange Beziehung bis hierher geführt haben. Bitte seht das als Vorraussetzung. Alles andere sollte sich von selbst erklären.^^

Disclaimer: Charas gehören nicht mir, sondern Hideaki Anno und Gainax.

Von mir erfunden wurde das Kriegsland sowie der Konflikt, die vorherrschenden militärischen Verhältnisse, die berichtende Zeitung (Shin Asayomi) und sämtliche Adressen

### The Deep Souled Soldier- Phase 2

13.08.2020

Kensuke,

*Mittlerweile regt mich diese blöde Rolle der Freundin, die zu Hause sitzt und zagt, auf. Du weißt, ich hasse es, nichts zu tun und nur abzuwarten und Tee zu trinken. Kotzt mich eigentlich regelrecht an!*

*Front bedeutet jetzt, dass du im Schützengraben hockst und versuchst, dir nicht den Kopf abschießen zu lassen, richtig? Mann, tut mir ja Leid, aber ich muss es einfach noch mal sagen: Du bist ein Idiot! All das hättest du vorher wissen müssen. Das sieht euch Männern so was von ähnlich! Aber du hast Recht; jetzt ist es eh egal. Also erzähle ich dir jetzt einen Schlag von den anderen, damit ich wieder runterkomme.*

*Misato und Kaji-san: Status quo. Ich möchte echt wissen, wie lange die noch umeinander herumspringen wollen. Mittlerweile hoffe ich schon fast, dass sie nicht endlich mal in einem spontanen Anfall ein Flugzeug nach Las Vegas nehmen um dort endlich zu*

*heiraten. Von mir aus auch in einer aufblasbaren Kirche.*

*Suzuhara: Hat sich erholt von seinen komischen Anfällen und ist so ungenießbar wie eh und je. Er tut so, als hätte er jetzt eine Freundin, aber er bringt sie nie mit nach Hause oder halt zu uns.*

*Shinji: Wie immer! Mehr muss ich da nicht sagen.*

*Im Moment überlege ich, auszuziehen. Die Stadt ist angenehm leer und die Studentenbuden dementsprechend billig. Dann wäre ich näher an der Uni und ein Stück weiter weg von Misato und ihrem Drama. Neulich habe ich mich dabei erwischt, wie ich mir eine WG mit dir vorgestellt habe. Frag mich nicht, wie in diesen Wahn verfallen konnte. Wahrscheinlich, weil ich dich jetzt seit wirklich einem Jahr nicht mehr gesehen habe. Das kotzt mich auch wieder an! Schick mir mal ein aktuelles Foto!*

*Die Post macht gleich zu. Ich muss los, wenn ich will, dass das hier möglichst schnell bei dir ankommt.*

*Pass auf dich auf!*

*Asuka*

*12.09.2020*

*Kensuke,*

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Ich habe stundenlang Geschäfte nach einer Karte abgeklappert, aber nur welche mit dämlichen Witzen gefunden. Oder mit kitschigen Blumen, Frauenbrüsten und blöden Sprüchen. Kaum zu glauben, dass es in ganz Neo Tokyo nicht eine ordentliche Geburtstagskarte gibt! Werde dich also damit verschonen. Stattdessen habe ich mal die Meute zusammengetrieben und von uns allen ein Foto schießen lassen. (Ayanami war es egal, ob sie drauf ist oder nicht, und da ihr eh nicht soviel miteinander zu tun habt, habe ich sie das Foto machen lassen). Das stecke ich dir mit rein. Ist sicherlich auch viel besser als so eine olle, unpersönliche Karte.*

*Wie geht es dir sonst so? Ich denke ständig an dich, heute besonders.*

*Habe mich dazu hinreißen lassen, dir eine Kerze anzuzünden. Kennst du de Brauch vom Lebenslicht? Bei mir zu Hause gab es damals zum Geburtstag immer eine Kerze, die meine Ziehmutter „Lebenslicht“ nannte. Das lässt man runterbrennen und dann bedeutet das, dass man im nächsten Jahr gesund und munter bleibt. Dämlicher Brauch, aber ich mach es irgendwie trotzdem. Ich werd hier sitzen und aufpassen, dass die Kerze nicht ausgeht.*

*Deine Asuka*

*28.09.2020*

*Asuka-chan,*

*Ja, Front bedeutet Schützengraben. Im Prinzip der ganze Kram, den du dir in schlechten Kriegsfilmern angucken kannst. Kannst gerne bei mir zu Hause vorbeigehen und dir die Filme aus meinem Regal suchen, wenn du magst- die Schlüssel habe ich dir ja gegeben. Ich bin mir mittlerweile nicht mehr sicher, ob ich die Dinger überhaupt behalte, wenn ich zurückkomme. Falls ich zurückkomme.*

Momentan ist es nachts und ich sauge gerade wahrscheinlich unvernünftigerweise den letzten Saft aus meiner Taschenlampe um dir zu schreiben. Der Typ neben mir- ich hab seinen Namen vergessen- knufft mich ständig an und nennt mich Idiot. Das kommt mir irgendwie bekannt vor.

Ich bin müde, Asuka, extrem müde. Seit drei Tagen sind wir hier im Dauereinsatz und die Truppenmoral sinkt mit jeder Sekunde. Das Krachen von Gewehren und den Handgranaten wird einem mit der Zeit zuwider. Wann hatte ich das letzte Mal was zu essen? Ist auch schon etwas länger her. Die Rebellen haben uns mehr oder weniger eingekesselt und die Verstärkung, sagen sie, kommt nur ganz langsam voran. Ich schreibe dir, um mich abzulenken und weil ich nicht schlafen kann. Obwohl ich müde bin, so etwas Bescheuertes! Hin und wieder geistern die Zombies, von denen ich dir schon mal erzählte, durch meinen Kopf. Das kommt meistens vor, wenn ich beim Einschlafen bin, und dann wache ich wieder auf und habe das Gefühl, einen Herzkasper zu kriegen. Dadurch wiederrum kriege ich am Morgen darauf kaum die Augen auf und schieße ständig daneben.

Ich fürchte, diesmal kann ich dir nicht ein guter Soldat sein. Meine Moral ist ein wenig angeschlagen. Aber ich glaube, nach einem guten Essen und einer Mütze richtigem Schlaf würde die Welt auch wieder besser aussehen. Und wenn ich endlich aus diesem verdammten Erdloch hier rauskäme.

Ein Foto habe ich nicht aufgetrieben. Hier hat keiner einen Fotoapparat. Aber ein Kumpel von den Fallschirmjägern hat meine Kamera wieder zum Laufen gebracht und so hab ich ein bisschen was aufgenommen. Lager, Umgebung, Kollegen, mich... Das wolltest du ja so. Ich hab ´n bisschen abgenommen, wunder dich nicht drüber. Wenn ich wieder zurückkomme in mein Quartier, schicke ich beides los. Immerhin eine Motivation, hier rauszukommen.

Liebe dich noch immer sehr!

Dein Kensuke

13.10.2020

*Kensuke,*

*Sag mir, was ich sagen soll! Die Einheit aus dem Brief und dem Video, was wahrscheinlich wie durch ein Wunder hier in einem Stück angekommen ist, schockt mich. Ein bisschen abgenommen, sagst du. Mann, wenn du früher eine Nacht durchgemacht hast, hast du im Vergleich dazu wie das blühende Leben ausgesehen! Dein Grinsen hat da auch nicht viel geholfen. Hast du eigentlich schon immer so grau ausgesehen oder liegt das an der Aufnahmequalität des Videos? Manchmal wackelte auch der Ton und ich konnte nicht verstehen, was gerade gesagt wurde. Aber immerhin habe ich dich gesehen, du hast Recht, das wollte ich.*

*Ich weiß jetzt, dass du diese Belagerung da überstanden hast. Aber du könntest inzwischen in der nächsten hocken, in diesem Augenblick. Argh, nein, ich werde mir jetzt nicht ausmalen, was alles sein könnte und was nicht. Wieviele Stunden Zeitverschiebung sind es eigentlich zwischen Neo Tokyo und dort? Fünf? Ich glaube. Das heißt, dass du jetzt gerade wahrscheinlich im Bett liegst und schläfst. Idealerweise jedenfalls.*

*Hat dich der Bericht über die Chaoten hier bei mir aufgeheitert? Wenn ja, sag es, ich breite dir gerne Misatos und Shinjis Privatleben aus. Solange es dich ein bisschen*

*aufmuntert, denn du hörst dich wirklich müde an. Wie lange musst du noch bis du endlich zurückkommen kannst? Ich weiß es nicht mehr.*

*Von den Videos in deinem Zimmer werde ich tunlichst die Hände lassen. Schlimm genug, die Bilder in den Nachrichten zu sehen, du hast echt Nerven! Aber ich war tatsächlich bei dir zu Hause, ziemlich oft sogar. Hab deine Regale abgewischt und hin und wieder mal gesaugt, weil sonst alles zustauben wirken würde. Und wehe, du grinst jetzt dämlich und denkst „Hausfrau“! Ich hab´s nur getan, weil dein Vater anscheinend dazu nicht in der Lage war. Ihn sehe ich, wie immer, extrem selten. Schreibt er dir eigentlich?*

*Ich wechsel auch hin und wieder deine Bettwäsche. Eigentlich pro forma, denn es liegt ja niemand drin. Außer ich manchmal. Zwei- dreimal habe ich mich abends einfach reingelegt und bin vor Müdigkeit eingepennt (das Studentenleben ist auch ganz schön nervend hin und wieder). Und vielleicht ist das ja auch ganz gut. So behält das Bett irgendwie ein Wesen, statt nur Möbelstück zu sein. Außerdem fühle ich mich dir so ein klein bisschen näher. Hast du eigentlich irgendein Andenken an Zuhause mitgenommen? Ich meine, außer dem blöden Foto, auf dem ich gerade bei McDreck sitze und im Begriff bin, Pommes zu essen? Wir hätten vorher ein extra-Shooting machen sollen...*

*Pass auf dich auf!*

*Ich häng stets im Gedanken an deinen Fersen!*

*Asuka*

*20.12.2020*

*Kensuke,*

*Warum, verflucht noch mal, antwortest du mir nicht?! Es ist jetzt fast Weihnachten und von dir kein Sterbensw... Wort! Hast du die Weihnachtspost vergessen?! Oder hast du geschrieben und dein Brief hat es nur nicht bis hierhergeschafft? Ich gehe jetzt einfach mal davon aus. Vielleicht flattert mir ja auch morgen oder übermorgen endlich einer ins Haus, das würde natürlich wieder den Gesetzen des Murphy entsprechen. Ja, so wird das sein, das lege ich jetzt mal fest.*

*Also, um meine Gedanken zu ordnen, werde ich dich einfach erst mal auf den neuesten Stand bringen, was die kleine, heile Welt hier in Neo Tokyo angeht.*

*Misato und Kaji haben sich doch endlich zu einer Verlobung durchgerungen! Seitdem wirken sie auch viel harmonischer und ruhiger, was sich auf den ganzen Haushalt niederschlägt. Hatte ich erwähnt, dass PenPen schon anfing, sich vor Gram die Federn rauszureißen? Er hat eine richtige Glatze entwickelt. Shinji tat das auch ganz gut. Er macht aber keine Anstalten, auszuziehen so wie ich. Ach, das hatte ich noch nicht erwähnt!*

*Ich wohne jetzt alleine. Gut, dass kann man relativ sehen. Ich wohne jetzt nur drei Straßen entfernt von Misato. Aber direkt vor der Bahn. So spare ich jeden Tag bis zu zehn Minuten, weil ich einfach nur aus dem Apartment in die Bahn hüpfen muss und durchfahren kann. Außerdem war es extrem billig dort und die Gegend ist gut. Es ist eine kleine Einraumwohnung, in die ich nur mühsam all mein Zeug gequetscht bekommen habe. Aber ich habe mich heimisch gemacht und mir sogar ´nen Goldfisch gekauft. (Frag mich nicht, wie ich auf die Idee gekommen bin.)*

*Allerdings hänge ich noch oft bei Misato herum, da ist es wirklich etwas geselliger. Genau genommen war das mit der eigenen Wohnung auch nur ein Versuch. Wie ein Experiment,*

*dass ich auch wirklich auf eigenen Füßen stehe. Und selbstverständlich hat das auch wunderbar geklappt!*

*Ich werde jetzt zur Post gehen und den Brief abschicken, damit er heute noch weggeht. In den nächsten Tagen habe ich ja dann bestimmt einen von dir im Kasten! Murphy hat uns doch nie im Stich gelassen, der blöde Wichser!*

*Ich wünsch´ dir ein frohes Weihnachten. So froh es eben geht. Übermorgen stell ich meinen fünfzehn-Zentimeter-Plastikbaum auf und werde dann nur noch an dich denken.*

Asuka

22.02.2021

Kensuke,

*Wo zum Teufel bist du?! Warum antwortest du mir nicht? Bisher kamen deine Briefe doch alle an! Bist du zu faul geworden? Hast du keine Zeit?*

*Ich habe gestern an die japanische Botschaft geschrieben in deinem Kriegsland da um bei denen nachzubohren. Dein letzter Brief liegt vier Monate zurück- und da einer immer ungefähr einen Monat braucht, ehe er hier eintrudelt, heißt das, du hast vor fünf Monaten den letzten geschrieben! Das kann nicht wahr sein! Hier ist nichts angekommen, kein Wisch, auf dem steht, dass du gefallen bist (oder wie immer man den Scheiß auch ausdrückt) und keiner, der gegenteiliges behauptet. Oder haben sie dich nach Hause geschickt und es dauert so lange, ehe du ein Flugzeug nach Japan bekommst?*

*Die anderen fragen ständig nach dir. Ich habe ihnen nichts gesagt, denn wenn ich mit der Wahrheit rausrücken würde, wäre hier die Hölle los. Du kennst Toujis hysterische Anfälle und Shinji Sorgenfresse, und beides würde ich nicht ertragen. Nicht zu der Angst, die ich jetzt schon habe. Nein, du bist nicht tot. Du kannst einfach nicht tot sein, das würde überhaupt nicht ins Konzept passen! Beim Abschied damals hast du gesagt, dass ein guter Soldat lebend und wohlbehalten zurückkommt. Ich nehme dich beim Wort, du blöder Idiot!*

Asuka

**Von:** ikari.third.child@nerv.net

Freitag, 05.03.2021

**An:** suzuhara\_the\_great@web.jp

**Betreff:** Asuka

Hey Touji!

*Wir haben uns irgendwie lange nicht mehr gesehen, oder?*

*Hast du Asuka mal in letzter Zeit gesehen? Sie wirkt so angespannt und irgendwie...hoffnungslos. Hast du irgendeine Ahnung, ob da was los ist bei ihr? Ich nehme mir ständig vor, sie zu fragen, aber ich weiß nicht, wie ich das angehen soll. Wenn nun irgendwas mit Kensuke ist... Ich wüsste nicht, was ich sagen sollte.*

Gruß,  
Shinji

**Von:**suzuhara\_the\_great@web.jp  
Samstag, 06.03.2021

**An:**ikari.third.child@nerv.net  
**Betreff:**<Re:>Asuka

Yo, Shin!

*Was hast du denn für ´ne komische Email-Adresse?? Und warum hab ich die nicht früher bekommen?*

*Du hast ja Gedanken! Woher soll ich wissen, was mit Asuka los ist? Ihr habt doch viel mehr miteinander zu tun. Und sehe ich das richtig, dass du zu feige bist, dich mal ihrer anzunehmen?*

*Ich hab keine Ahnung, aber wenn sie mies drauf ist, braucht sie vielleicht eine Aussprache oder so. Und da du gerade nicht so wirkst, als ob ich dich dazu animieren kann, werd ich eben selbst hingehen.*

*Wünsch mir Erfolg!*

Touji

12.03.2021

Kensuke,

*Noch immer keine Antwort von dir. Natürlich auch nicht von der Botschaft. Gut, denen gestehe ich es zu, dass sie länger brauchen im Moment. Aber du könntest doch endlich mal deinen Hintern bewegen und endlich mal zurückschreiben!*

*Ich wage gar nicht mehr, fernzusehen, seit sie vor einigen Tagen was von Vermissten und Todesopfern unter der japanischen Truppe brachten. Da war ich gerade beim Essen und es kam mir buchstäblich wieder hoch. Ich halte diese Spannung kaum aus. Jetzt weiß ich wie das in all den amerikanischen Filmen immer ist, wenn die zu Hause verbliebene Frau rumheult „Diese Ungewissheit ist das Schlimmste!“, denn es ist wirklich so!*

*Ich hätte es vorher wissen müssen! Du bist ja früher schon ständig in Schwierigkeiten gekommen, aus denen ich dir heraushelfen musste. Wie konntest du dir da einbilden, dass du es jetzt besser kannst?*

*Touji hat mich neulich ausgequetscht. (Ja, soweit sind wir jetzt schon gekommen, dass ich den Idioten beim Vornamen nenne!) Er stand einfach so vor der Tür bei mir und meinte, er müsste mal reden. Du darfst nicht tot sein, du musst jetzt darüber lachen, hörst du! Ausgerechnet Touji sagte, er wolle reden! Sogar eine Flasche Wein als Gastgeschenk hatte er dabei. Die Manieren kann er nur von seiner neuen Freundin haben. Jedenfalls fing er an, mich vollzuquatschen; ich sähe schlecht aus in letzter Zeit, ob es etwas mit dir zu tun hätte. Er ließ einfach nicht locker. Irgendwann war ich so auf Hundertachtzig, dass ich ihm eine knallte und ihn angeschrien habe, mit der Wahrheit. Und zum Glück bekam er dann keinen hysterischen Anfall (Wenn wir beide durchgedreht wären, würde das Haus nicht mehr stehen). Er wurde ganz still. Dann legte er seine Hand auf meine Schulter. Es ist wirklich komisch, wie sehr sich die Beziehung zu ihm gewandelt hat. Der Abend endete damit, dass wir den Wein zusammen ausgetrunken und Jazz gehört haben. Weil das so*

*eine einlullende Wirkung hatte.*

*Warum erzähle ich dir das ganze eigentlich? Ich fürchte, diese Geschichte eben hatte so gar keinen unterhaltenden Wert. Wahrscheinlich habe ich sie aufgeschrieben um dir zu verdeutlichen, wie sehr wir alle in Sorge um dich sind. Selbst dein Vater hat mich neulich angerufen, mehrmals sogar. Misato und Kaji-san weigern sich zu heiraten bevor du wieder da bist. Es ist, als ob die Welt stehengeblieben wäre. Und der Gedanke daran, dass sie sich nie wieder drehen würde, beschwört das kalte Kotzen in mir herauf.*

*Asuka*

*30.03.2021*

*Kensuke,*

*Ja, ich schreibe jetzt öfter. Ich habe die Hoffnung, dass einfach nur der Schriftverkehr unterbrochen wurde. Deswegen werde ich dich jetzt mit Briefen zuballern bis einer zu dir durchkommt. Ich kann an deinem Leben nicht zweifeln. Das wäre schwach und irgendwo auch ein Vertrauensbruch. Und darum werde ich dich einfach zuschütten mit sinnlosen und witzlosen Dingen aus dem Alltag unserer Clique.*

*Ich habe einen zweiten Goldfisch gekauft. Und ein sauteures Aquarium dazu. Der eine Fisch wäre mir vor Einsamkeit fast eingegangen. Wie bezeichnend, denn genau genommen ist es hier bei mir wirklich einsam. Aber ich will wenigstens so lange hier wohnenbleiben bis du wieder da bist und ich dir somit meine tollen Einrichtungskünste mal zeigen kann!*

*Eigentlich sind Goldfische langweilige Viecher. Ich hätte mir eher eine Katze oder wenn nicht sogar einen Hund anschaffen sollen. Aber so ein paar rumgluckernde Fische stören einen nicht, sie maunzen nicht, sie zerkratzen das Mobiliar nicht und sabbern dich nicht an. Gut, darüber hinaus sind hier in diesem Haus alle Haustiere außer Fische verboten. Japaner spinnen eben doch!*

*Shinji ist noch immer eine alte Jungfer! Seit ich ihn kenne, hatte er keine Freundin, bis heute nicht. Wir versuchen ihn dazu zu animieren, mal rauszugehen und sich zu amüsieren, aber er dümpelt ja gerne noch immer so herum wie vor vier Jahren. Was soll man da noch machen?*

*Misato und Kaji-san haben noch immer keine Hochzeitspläne geschmiedet. Auch auf die Gefahr hin, dass du vielleicht nie mehr wiederkommst, sie wollen noch warten. Weil sie gerne alle dabei haben wollen.*

*Willst du ihnen das wirklich antun? Wenn die beiden noch länger warten, kommen sie noch um. Oder trennen sich irgendwann aus Frust.*

*Asuka*

*31.03.021*

*An*

*Aida Sousuke*

*4-6-1 harabashi-cho*

*shinjuku-ku, sangubashi-shi*

*Neo Tokyo 3  
Japan*

*Sehr geehrter Herr Aida,*

*Ich bedaure sehr, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Ihr Sohn Aida Kensuke seit dem 16. Januar 2021 in seiner Abteilung als vermisst gemeldet gilt. Sollte die Japanische Botschaft weitere Informationen über seinen Verbleib erhalten, werden diese selbstverständlich umgehend an Sie weitergeleitet.*

*Hochachtungsvoll,*

*Saeguchi Tarou,  
Japanische Botschaft*

*To be continued...*